

## Buchbestellung

Bitte senden Sie diesen Coupon an  
**Verein für Heimatkunde im Landkreis Merzig-Wadern e. V.**  
**Herrn Hubert Schommer, Vierherrenwald 21, 66679 Losheim am See**  
**oder eine E-Mail an [hubert-schommer@t-online.de](mailto:hubert-schommer@t-online.de).**  
Hiermit bestelle ich ..... Exemplar(e) des Buches in  
**Moselfränkisches Wörterbuch**  
**von Maria Besse**  
zum Preis von 20 € plus Versandkosten.

Meine Adresse lautet:

..... (Name, Vorname, Straße, Postleitzahl, Gemeinde, (Datum/Unterschrift)



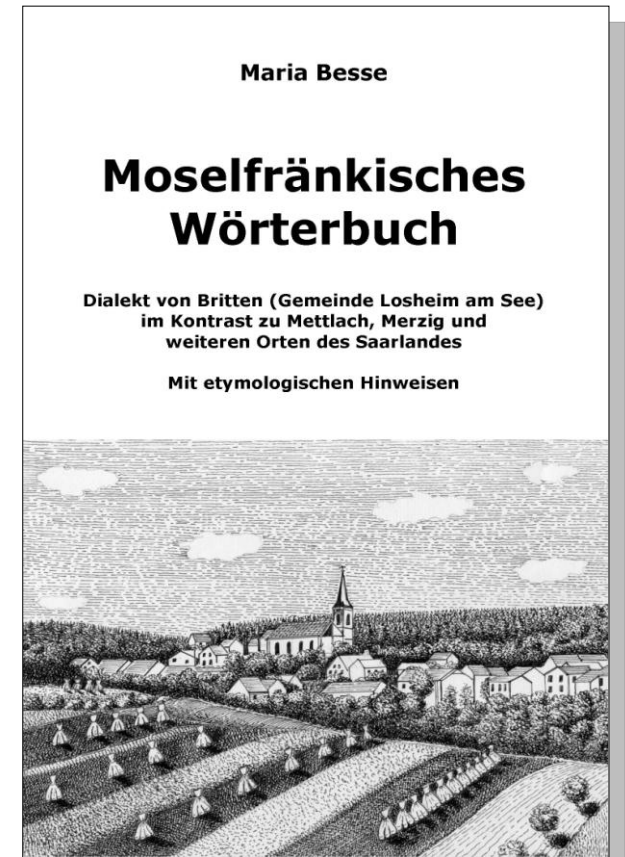
Wir danken allen, die durch ihre Spende den Druck des Buches "Moselfränkisches Wörterbuch" unterstützt haben.

Ministerium für Bildung und Kultur  
Saarbrücken  
Saarland-Sporttoto GmbH  
Landrätin des Landkreises  
Merzig-Wadern

Spenden können Sie auf das Konto des Vereins für Heimatkunde im Landkreis Merzig-Wadern e. V. überweisen: DE11 5935 1040 0001 0138 87 bei der Sparkasse Merzig-Wadern. Spendenbescheinigungen werden umgehend erteilt.

# Neuerscheinung 2019

**Maria Besse: Moselfränkisches Wörterbuch – Dialekt von Britten (Gemeinde Losheim am See) im Kontrast zu Mettlach, Merzig und weiteren Orten des Saarlandes – mit etymologischen Hinweisen, Verein für Heimatkunde im Landkreis Merzig-Wadern e. V., 397 Seiten, Buchfesteinband, Fadenbindung, 87 Fotos und Abbildungen. Merzig 2019. 20 Euro.**



**Siehe auch im Internet  
unter [www.besse.de](http://www.besse.de)**

# Moselfränkisches Wörterbuch

Dialekt von Britten im Kontrast zu Mettlach, Merzig und weiteren Orten des Saarlandes

Verein für Heimatkunde im Landkreis Merzig-Wadern gibt Buch heraus

**Merzig.** Der Verein für Heimatkunde im Landkreis Merzig-Wadern gibt das Buch „Moselfränkisches Wörterbuch“ von Maria Besse in seiner Schriftenreihe heraus. Am 7. November 2019 wurde das neue Wörterbuch im Schloss Fellenberg in Merzig unter der Schirmherrschaft von Frau Landrätin Schlegel-Friedrich vorgestellt. Die Sprachwissenschaftlerin Prof. Dr. Maria Besse aus Merzig hat über viele Jahre hin ihre zeitlebens in Britten lebenden Tanten und ihren Vater befragt. Hinsichtlich der Dialekte ist Deutschland ein großer Flickenteppich, der von Nord nach Süd, vom Niederdeutschen über das Mitteldeutsche bis hin zum Oberdeutschen, eine große Bandbreite an Verschiedenheiten aufweist. Aber nicht nur von Region zu Region, sondern vielfach schon von Ort zu Ort sind beim genauen Hinhören zahlreiche Unterschiede festzustellen. Im Rahmen der im Oktober 2007 im Museum Schloss Fellenberg (Merzig/Saar) ausgerichteten „Heimattage“ wurde nach dem Vortrag „Das Moselfränkische – Der Dialekt als Schlüssel zur Heimat“ von mehrfacher Seite an die Autorin der Wunsch herangetragen, einen weiteren Band zu erstellen, der nicht nur den Ort Britten umfasst, sondern weitere Ortsdialekte mit einbeziehen sollte. Ein moselfränkisches Wörterbuch, das alle saarländischen Ortsdialekte nach modernen Richtlinien kontrastiv zusammenstellt und einen Blick auf die Herkunft der Wörter wirft, bleibt aber weiterhin ein Forschungsdesiderat, denn



auch das vorliegende „Moselfränkische Wörterbuch“ kann diese Forschungslücke nicht schließen. Denn weitere zeitaufwändige in direkter Methode durchgeführte Explorationen für das gesamte Nordsaarland wären hierzu notwendig.

Vorliegendes Wörterbuch möchte aber in Ansätzen aufzeigen, wie ein solches Wörterbuch, das auch für Laien verständlich sein sollte, aussehen könnte. Der moselfränkische Dialekt des Dorfes Britten (Merzig-Wadern, Gemeinde Losheim am See, Saarland) diente hierbei als Ausgangspunkt. Als Hauptvergleichsort wurde der nur durch einen Wald getrennte Nachbarort Mettlach ausgewählt. Der dortige Dialekt weist viele Gemeinsamkeiten mit dem Britter Dialekt auf, weicht aber in entscheidenden Punkten, z. B. durch die Verdampfung von /a/ zu /o/ von ersterem ab. Während man beispielsweise in Britten *Nööß* für 'Nase' sagt, eine Aussprache, die auch in Besseringen und Brotdorf üblich ist, lautet das Wort dagegen in Mettlach *Nooß*. In Reimsbach, Hargarten, Erbringen und



Edmund Koltès spielt *Quetschkaschden* (1937)

Das Buch ist reich bebildert und enthält 87 zum Teil historische Fotos. Es hat 397 Seiten, einen Deckeleinband und Fadenbindung. Preis 20 Euro.

Das Buch ist reich bebildert und enthält 87 zum Teil historische Fotos. Es hat 397 Seiten, einen Deckeleinband und Fadenbindung. Preis 20 Euro.

Dörsdorf wiederum gilt die der Standardsprache näherstehende Form *Naaß*. Neben der Aussprache sind für die moselfränkischen Orte im Saarland aber auch lexikalische, semantische, morphologische und syntaktische Phänomene von Bedeutung. So ist beispielsweise die überaus häufige Verwendung des deiktischen Wortes *häj* 'hier' und *lòò* 'dort' für viele moselfränkische Ortsdialekte charakteristisch.

Viele Bezüge zur Landwirtschaft lassen auch die zahlreichen Redensarten, auf deren Erfassung besonderer Wert gelegt wurde, erkennen.

Ausgewählte Beispielsätze zeigen die Lebendigkeit und Bildlichkeit des moselfränkischen Dialekts auf:

\* *dau béscht haut goor net gemétscht* 'du bist heute nicht gut gelaunt!'

\* *Fraaròòsendaach* 'Tag, an dem die Frauen schlecht gelaunt sind'; *Fre-idisch woor de Fraaròòsendaach* 'am Freitag vor der Kirmes waren die Frauen schlechter Laune, weil sie z. B. 30 Kuchen backen mussten!'

\* *dä lòò ka misch awwer zwiwweln* 'er nervt mich'

\* *die hòtten om Biffé gestan äänen om Zwitschern* 'sie standen an der Theke und tranken Alkohol z. B. Bier'

\* *dswidschere därf me* 'mit den Männern flirten ist erlaubt'

\* *wäi géft nòch de Felipsipee ugkurwelt* 'jetzt nehmen wir unsere Fahrräder und fahren los!'

Das Buch ist reich bebildert und enthält 87 zum Teil historische Fotos. Es hat 397 Seiten, einen Deckeleinband und Fadenbindung. Preis 20 Euro.

